

AZ: 61.2 / Frau Kurz / Frau Kütemeier

Drucksache Nr.: 0986/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	23.05.2017	Ö	Kenntnisnahme
Planungs- und Umweltausschuss	01.06.2017	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	07.06.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	13.06.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

Beteiligung der Stadt Neumünster am regionalen Gewerbeflächenmonitoring (GEMO) für den Planungsraum II (Stadt Neumünster und KielRegion)

A n t r a g:

Die Stadt Neumünster beteiligt sich gemeinsam mit dem Kreis Plön, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Landeshauptstadt Kiel inhaltlich und finanziell am regionalen Gewerbeflächenmonitoring für den Planungsraum II (Stadt Neumünster und KielRegion)

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderliche Summe von 4.125,00 € wird aus Planungsmitteln der Stadtentwicklung finanziert und verteilt sich auf den Zeitraum 2017 bis 2019.

Begründung:

Ausgangslage

Die Zuordnung der Stadt Neumünster zum Planungsraum II sowie die Neuaufstellung des Regionalplanes II machten es erforderlich, einen konzeptionellen Vorschlag aus der Region für die Raumordnung des Landes zu formulieren. Für den Bereich der überörtlich bedeutenden Gewerbeflächen wurde daher ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept erstellt.

Mit Beschluss vom 12.07.2016 wurde das gemeinsame Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GEFEK) für den Planungsraum II durch die Ratsversammlung zur Kenntnis genommen (0759/2013/DS) und die darin formulierten Handlungsempfehlungen mit Ausnahme des Punktes 6 (Gemeinsame Vermarktung) beschlossen. Unter Punkt 7 der Handlungsempfehlungen ist der Aufbau eines kontinuierlichen Gewerbeflächenmonitorings im Planungsraum II genannt.

Seitens des Planungsdialogs für den Planungsraum II wurde ein Antrag für das kontinuierliche Monitoring der Gewerbeflächen erarbeitet. Der Antrag für das Gewerbeflächenmonitoring (GEMO) soll durch das Regionalbudget der KielRegion gefördert werden. Da die Stadt Neumünster zwar Mitglied des Planungsdialogs, nicht aber Mitglied der KielRegion ist, wurde eine Anfrage auf Förderung des Monitorings für das Stadtgebiet zunächst auch seitens des Landes verneint.

Bei der Projektgruppensitzung der KielRegion am 27.02.2017 wurde mitgeteilt, dass nach weiterer Prüfung eine Partizipation der Stadt Neumünster am Regionalbudget doch möglich ist. Die Mitglieder des Planungsdialoges, die Landesplanung und das Regionalmanagement der KielRegion würden eine Beteiligung von Neumünster ausdrücklich begrüßen. Auch die Projektgruppe der KielRegion hat sich für eine Beteiligung der Stadt Neumünster am Gewerbeflächenmonitoring ausgesprochen. Voraussetzung für die Beteiligung der Stadt Neumünster am Monitoring sind ein positiver Beschluss des Lenkungsausschusses der KielRegion und ein positiver Beschluss der relevanten Gremien der Selbstverwaltung über die inhaltliche und finanzielle Beteiligung. Der Lenkungsausschuss der KielRegion hat sich am 20. März 2017 einstimmig für die Beteiligung der Stadt Neumünster und somit für die Partizipation am Regionalbudget entschieden.

Nutzen für die Stadt Neumünster

Eine Beteiligung am GEMO ist von Bedeutung, um aus gesamtregionaler Sicht auch mit der Landesplanung in einen Dialog über die Flächenentwicklung für den Planungsraum II zu treten. Die vorliegenden Ergebnisse bieten somit eine Grundlage für die Neuaufstellung und zukünftige Fortschreibung der Regionalpläne. Die Betrachtung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes gewährleistet außerdem, dass regionale Informationen ausgetauscht werden und Abstimmungen über die Entwicklung und Vorhaltung von Gewerbeflächen stattfinden.

Projektpartner

- Landeshauptstadt Kiel
- Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH (Projektträger)
- Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG (WFG)
- Kreis Plön
- Wirtschaftsförderungsagentur (WFA) Kreis Plön GmbH

Projekthalt

Ziel des GEMO ist die bedarfsgerechte, nachhaltige und angebotsorientierte Entwicklung von Gewerbeflächen in der KielRegion und der Stadt Neumünster. Daher sollen die im Rahmen des GEFEK erhobenen Daten innerhalb des Projektzeitraums von drei Jahren jährlich fortgeschrieben werden. Dadurch wird ein dauerhaft aktueller Überblick über die bestehenden Gewerbeflächenangebote ebenso sichergestellt wie die Einbindung bisher nicht berücksichtigter regionalbedeutsamer Projekte. Als Ergebnis ist ein jährlicher Monitoringbericht mit aktualisierter Datengrundlage und gutachterlicher Bewertung für die Jahre 2017, 2018 und 2019 vorgesehen.

Zum Aufbau und zur Verstetigung eines regionalen Informations- und Beteiligungsprozesses ist zudem die Durchführung einer jährlichen Fachveranstaltung vorgesehen. Neben der Vorstellung des Monitoringberichtes sollen hier auch aktuelle regionale Themen, Projekte und Entwicklungen aufgegriffen sowie Impulse und beispielhafte Lösungsansätze anderer Regionen präsentiert und gemeinsam diskutiert werden.

Projekttablauf

Das Projekt startete Anfang April 2017. Die Kieler Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Ki-Wi) hat stellvertretend in Abstimmung mit den Partnern die Rolle des Projektträgers übernommen. Das Auswahlverfahren für den zu beauftragenden Gutachter ist bereits angelaufen. Sollte es zu einer Beteiligung von Neumünster am GEMO kommen, ist es aus Sicht des Projekttablaufes noch bis zum Juni möglich, Neumünster als Partner aufzunehmen. In der Leistungsbeschreibung für das Gutachterbüro sowie im Zeitplan ist die optionale Berücksichtigung der Stadt Neumünster bereits enthalten.

Die Projektbearbeitung soll unter Einbindung der kommunalen Ebene von Mai bis September 2017 erfolgen. Auf den Ergebnissen des Monitoringberichtes baut die geplante Fachtagung auf, die für Anfang November 2017 vorgesehen ist. Der Monitoringbericht sowie die Ergebnisse der Fachtagung werden den politischen Gremien der beteiligten Gebietskörperschaften abschließend vorgelegt. Für die Projektjahre 2018 und 2019 gilt der oben genannte Ablauf analog (siehe Anlage 2).

Finanzierung

Die Gesamtkosten für das GEMO belaufen sich unter Berücksichtigung der Beteiligung der Stadt Neumünster auf insgesamt 82.500,00 €, wovon 80% durch das Regionalbudget gefördert werden sollen (siehe Anlage 3 und 4). Durch die Beteiligung der Stadt Neumünster steigen die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 67.500,00 € um 15.000,00 € an. Somit erhöht sich der Förderanteil aus dem Regionalbudget um 12.000,00 €.

Der Kofinanzierungsanteil der Gebietskörperschaften beläuft sich auf insgesamt 16.500,00 € und wird gleichmäßig auf alle vier Gebietskörperschaften verteilt, was einen Betrag von 4.125,00 € pro Gebietskörperschaft ergibt. Anders als in Neumünster sind bei den Gebietskörperschaften der KielRegion auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften Mitglieder des Planungsdialoges, so dass dort die Kosten zwischen den Kommunen und Wirtschaftsförderungsgesellschaften aufgeteilt werden. Die einzelnen Projektpartner der KielRegion tragen somit je einen Kostenanteil von 2.062,50 €. Diese Kosten sind auf die drei Projektjahre verteilt und zu gleichen Anteilen in den Jahren 2017 bis 2019 zu erbringen.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- Anlage 1: Projektantrag „Regionales Gewerbeflächenmonitoring (GEMO) in der KielRegion und optional der Stadt Neumünster“
- Anlage 2: Zeitplan
- Anlage 3: Kosten- und Finanzierungsplan Gewerbeflächenmonitoring in der KielRegion und optional der Stadt Neumünster (Kosten insgesamt)
- Anlage 4: Kosten- und Finanzierungsplan Gewerbeflächenmonitoring in der KielRegion und optional der Stadt Neumünster (Kosten für die einzelnen Gebietskörperschaften / Projektpartner)